



PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:
Anna-Katharina Geiss

Email:
ageiss@eurocollege.org.uk

Telefon:
+44 (0)20 7749 5941

Datum:
30.01.2009

Neues Zertifikat: Kaufmann/Kauffrau International (AHK)

Seit Jahresbeginn 2009 können Absolventen eines kaufmännischen Ausbildungsberufes am European College of Business and Management in London das Zertifikat „**Kaufmann/Kauffrau International (AHK)**“ erlangen. In einem Kurs an der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer werden die Teilnehmer in betriebswirtschaftlichen und sprachlich-kulturellen Modulen auf den Erwerb des Zertifikates vorbereitet. Thematischer Schwerpunkt bildet das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland (UK).

Kurs und Prüfung finden in Abstimmung mit der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer, eine unter dem Dach des Deutschen Industrie- und Handelskammertages operierende deutsche Auslandshandelskammer (AHK), statt. So ist die internationale Anerkennung des Titels „**Kaufmann/Kauffrau International (AHK)**“ gewährleistet.

Richard Bills, Direktor des ECBM, erläutert: „Dieses Zertifikat ergänzt die deutsche kaufmännische Ausbildung um eine internationale Komponente. So eröffnen sich den Absolventen größere berufliche Chancen.“

Established by the German-British Chamber of Industry and Commerce



69-71 Great Eastern Street London EC2A 3HU
Tel: +44 (0)20 7749 5930 Fax: +44 (0)20 7729 6264
Email: info@eurocollege.org.uk www.eurocollege.org.uk

European College of Business and Management



Voraussetzung für den Erwerb dieses Zertifikates ist eine vor einer deutschen Industrie- und Handelskammer (IHK) erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf. Neben einer Vorbereitungsphase in Deutschland ist die Teilnahme an einem dreiwöchigen Weiterbildungskurs in am ECBM in London sowie die Erstellung einer Hausarbeit Bestandteil dieser Qualifikation.

Established by the German-British Chamber of Industry and Commerce



69-71 Great Eastern Street London EC2A 3HU
Tel: +44 (0)20 7749 5930 Fax: +44 (0)20 7729 6264
Email: info@eurocollege.org.uk www.eurocollege.org.uk

The European College of Business & Management is Committed to Equal Opportunities

London, 30. Januar 2009

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer informiert zum Prompt Payment Code

Die Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London weist auf eine neue Verhaltensrichtlinie der britischen Regierung hin. Der Prompt Payment Code (PPC) soll insbesondere Großunternehmen zur Einhaltung der Zahlungsfristen anhalten. Unternehmen, die dem PPC angehören, verpflichten sich zur fristgerechten Zahlung gegenüber zumeist kleineren Zulieferfirmen.

Der Beitritt zum PPC ist freiwillig. Daher erscheint es mit Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Lage fragwürdig, ob die Einführung einer solchen Verhaltensrichtlinie den von der Regierung gewünschten Erfolg erzielen wird. Angelika Baumgarte, Leiterin der Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Kammer, unterstreicht: „Führende Einzelhändler haben bereits ihre Zahlungsziele erheblich verlängert. Ob sich Unternehmen freiwillig dem Prompt Payment Code anschließen, erscheint im aktuellen wirtschaftlichen Klima zweifelhaft.“

Die Deutsch-Britische Kammer bietet deutschen Unternehmen, deren britische Kunden die vereinbarten Zahlungsziele nicht einhalten, Unterstützung durch Firmen- sowie Kreditauskünfte. Darüber hinaus führen die deutschsprachigen Mitarbeiter der Rechtsabteilung im Auftrag deutscher Firmen die außergerichtliche Einziehung ausstehender Forderungen gegenüber britischen Firmen durch.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Rechtsanwältin Angelika Baumgarte, M.A.,
Tel: +44 (0)20 7976 4144 oder E-Mail: legal@ahk-london.co.uk

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Jana Lindner, Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB
Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 Email: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine Business-to-Business-Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

London, 12. Februar 2009

PRESSEMITTEILUNG

Fordern Sie bis 30. Juni 2009 britische Umsatzsteuer zurück!

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer weist darauf hin, dass deutsche Unternehmer, die im Jahr 2008 im Vereinigten Königreich geschäftlich tätig waren, bis zum 30. Juni 2009 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen können.

Unternehmer sollten bei Antragstellung insbesondere auf die Vollständigkeit aller Belege achten: Seit Beginn des Jahres gelten in Großbritannien neue Strafsätze für Unstimmigkeiten in Dokumenten, die im Zuge der Antragstellung bei der Steuerbehörde eingereicht werden. Ebenso sollte vor Antragstellung genau geprüft werden, für welche Leistungen die Umsatzsteuer zurück gefordert werden kann. Zu diesen zählen beispielsweise Unterbringung, Messen und Konferenzen, Seminare, Mitarbeiterverpflegung, Mietwagen, Benzin und Diesel. Voraussetzung ist unter anderem, dass der Unternehmer keinen Wohnsitz, Firmensitz, Zweigniederlassung o.ä. im Vereinigten Königreich hat.

Angelika Baumgarte, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Deutsch-Britischen Kammer, ergänzt: „Die Rückerstattung der VAT bedeutet eine direkte Kostenersparnis. Viele Firmen versäumen, die Rückerstattung der VAT zu beantragen – entweder, weil sie nichts vom britischen Vorsteuer-Vergütungsverfahren wissen oder weil ihnen der Prozess der Antragstellung zu aufwändig ist.“

Die Erstattung für das Jahr 2008 ist bis zum 30. Juni 2009 formgebunden und in englischer Sprache bei der britischen Steuerbehörde HMRC zu beantragen. Nähere Informationen sowie Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie von der Steuerabteilung der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer, Tel: 0044 (0)20 7976 4160, E-Mail: vat.refund@ahk-london.co.uk.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



London, 28. Juli 2009

PRESSEMITTEILUNG

London 2012 – Deutsch-Britische Kammer und GTAI aktualisieren Olympiaportal im Internet

In genau drei Jahren werden die Olympischen Spiele in London eröffnet. Anlass für die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer und Germany Trade & Invest (GTAI), ihr gemeinsames Informationsportal komplett zu überarbeiten.

Obwohl die Arbeiten an den bedeutenden Sportstätten wie Olympiastadion und Schwimmbarena bereits begonnen haben, bestehen weiterhin Möglichkeiten für deutsche Unternehmen, sich für Aufträge in Vorbereitung der Spiele zu bewerben. Daher wurden im Portal die umfangreichen Informationen zu Ausschreibungen und Auftragsvergabe erweitert. Neben Hinweisen zur zentralen Ausschreibungsplattform „Compete For“ (www.competeforlondon.co.uk) werden auch Aspekte beleuchtet, die für den Ausschreibungserfolg beachtet werden sollten. Hierzu zählen Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit, Preis-Leistungs-Verhältnis und „Health and Safety“-Bestimmungen.

Hintergrundinformationen zu den im Zusammenhang mit den Spielen geplanten Maßnahmen zur Revitalisierung des Londoner Ostens und der Region Thames Gateway wurden ebenfalls überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Bereits getätigte, aber auch noch geplante Investitionen in Bereichen wie Wohnungsbau, Infrastruktur und Ökologie eröffnen Chancen für deutsche Unternehmen, ihre Produkte und Technologien anzubieten.

Die Projektübersicht für das eigentliche Olympiagelände wurde ebenfalls aktualisiert, wesentlich erweitert wurde der Überblick über wichtige Entscheidungsträger. Statistiken, eine Liste mit nützlichen Kontaktadressen sowie Informationen zu relevanten Medien, Messen und Konferenzen runden das Angebot ab: <http://grossbritannien.ahk.de/de/olympische-spiele-2012>.

- Ende -

NB: Bildmaterial der Veranstaltungsorte und Computeranimationen der geplanten Sportstätten finden sich auf folgender Webseite: <http://www.london2012.com/news/image-library/index.php>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern. Weitere Informationen unter www.ahk-london.co.uk. Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.



London, 25. August 2009

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer veröffentlicht neue Auflage von „Starting a Business in Germany“

Soeben erschienen ist in der 6. Auflage die Publikation „Starting a Business in Germany“. Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer setzt damit ihre Reihe von Veröffentlichungen fort, die sich rechtlichen und steuerlichen Aspekten im deutschen und britischen Geschäftsleben widmet. Die aktuelle Auflage wurde grundlegend überarbeitet und ergänzt.

„Starting a Business in Germany“ vermittelt dem Leser einen umfassenden Einblick in alle gesellschaftsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Aspekte, die bei der Gründung eines Unternehmens in Deutschland zu beachten sind. Steuerrechtlichen Fragen wurde erstmals ein eigenes Kapitel gewidmet. Unzählige praktische Hinweise erläutern nicht nur ausführlich die Gründung eines Unternehmens in Deutschland, sondern beschäftigen sich auch mit dem täglichen Geschäft. So wird unter anderem zu Buchhaltung und Geschäftskorrespondenz informiert. Ebenfalls neu sind Hinweise zu Förderungsmodalitäten und umweltrechtlichen Aspekten.

„Wir wollen mit dieser Publikation britische Unternehmer unterstützen, die eine Niederlassung oder eine Tochtergesellschaft in Deutschland gründen wollen“, betont Angelika Baumgarte, Leiterin der Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Kammer. „Durch den systematischen Aufbau der einzelnen Kapitel eignet sich „Starting a Business in Germany“ als Hilfe für die ersten Schritte zur Gründung. Viele praxisorientierte Beispiele, wichtige Anlaufadressen und weiterführende Literatur runden die Broschüre ab.“

„Starting a Business in Germany“ ist aufgrund der Praxisnähe und des einfachen Zugriffs ebenfalls für deutsche Anwaltskanzleien, Steuer- und Unternehmensberatungen mit englischsprachiger Mandantschaft geeignet. Die Publikation ist in englischer Sprache erschienen und bei der Rechtsabteilung der Deutsch-Britischen Kammer erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Rechtsanwältin Angelika Baumgarte, M.A.,
Tel: +44 (0)20 7976 4144 oder E-Mail: legal@ahk-london.co.uk

- Ende -

NB: Baumgarte/Altmann/Dickert/Fischer/Marks, Starting a Business in Germany, London, 6. Auflage 2009, 104 Seiten, A4 broschiert (ISBN 978-1-902374-08-6), 110,00 Euro

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jana Lindner, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB

Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 Email: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine Business-to-Business-Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für tausende von Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern an. Mehr Informationen können unter www.ahk-london.co.uk abgerufen werden.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.

German-British Chamber of Industry & Commerce | Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer

16 Buckingham Gate | London SW1E 6LB | Tel: +44 (0) 20 7976 4100 | Fax: +44 (0) 20 7976 4101 | Email: mail@ahk-london.co.uk | Internet: www.ahk-london.co.uk

The German-British Chamber of Industry & Commerce is a limited company registered in England under No. 1016261, whose registered office is at the above address.

London, 28. August 2009

PRESSEMITTEILUNG

Deutsch-Britische Kammer organisiert Reise britischer Einkäufer nach Deutschland

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer organisiert im Rahmen der Exportinitiative „Energieeffizienz“ eine Geschäftsreise von britischen Einkäufern zu kleinen und mittelständischen Herstellern und Dienstleistern im Bereich „Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden.“

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, werden vom 2. bis 4. November 2009 Vertreter britischer Unternehmen durch Nordrhein-Westfalen reisen. Ihr Interesse gilt energieeffizienten Produkten und Technologien mit dem Ziel, diese bei ihren zukünftigen Projekten einzusetzen. Deutschen Anbietern bietet diese Reise eine optimale Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen vor Ort zu präsentieren und wertvolle persönliche Kontakte zu knüpfen.

„Energieeffizienz wird für öffentliche Einrichtungen in Großbritannien ein immer wichtigeres Thema“, betont Ian Wivell, Leiter Marketing Services bei der Deutsch-Britischen Kammer. „Die britische Regierung plant in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen für die Sanierung öffentlicher Bauten. Hier ergeben sich sehr gute Geschäftschancen für deutsche Anbieter energieeffizienter Technologien.“

Kleine und mittelständische Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, die sich den britischen Teilnehmern präsentieren möchten, erhalten weitere Informationen bei Jana Lindner, Tel. +44 (0)20 7976 4188, E-Mail j.lindner@ahk-london.co.uk. Alle Informationen zum Projekt befinden sich auch auf den Internetseiten der Kammer unter <http://grossbritannien.ahk.de>.

- Ende -

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Jana Lindner, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer, 16 Buckingham Gate, London SW1E 6LB
Tel: +44 (0)20 7976 4188 Fax: +44 (0)20 7976 4101 E-Mail: press@ahk-london.co.uk

Informationen für den Herausgeber:

Die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London wurde 1971 gegründet und ist eine business-to-business Organisation mit etwa achthundert deutschen und britischen Mitgliedsfirmen. Sie bietet Geschäftskontakte, Informationen und Ratschläge für ihre Mitgliedsfirmen und für Nichtmitgliedsfirmen in beiden Ländern. Weitere Informationen unter www.ahk-london.co.uk.

Bei Veröffentlichung würden wir uns über ein Belegexemplar freuen.